



Merkblatt für Veranstalter*innen zu ökologischen Einwegsystemen

Für gewisse Veranstaltungen kann die Umsetzung eines Mehrwegsystems logistisch schwer umsetzbar oder aufgrund einer zu kleinen Zahl an Besuchenden ökologisch unsinnig sein (aufgrund der Anzahl Nutzungen pro Einheit). In diesem Fall lohnt sich der Einsatz eines ökologischen Einwegsystems. Es ist jedoch Vorsicht geboten, denn wirklich ökologisch sind die wenigsten Einwegsysteme. Wir zeigen Ihnen hier die von Entsorgung + Recycling Zürich akzeptierten Möglichkeiten:

Wachs- oder Pergamentpapier

Gewisse Nahrungsmittel lassen sich einfach in Wachs- oder Pergamentpapier verpacken. Besonders geeignet sind Grillwaren, Sandwiches und Burger. Es gibt auch Papiertüten, die sich gut für Pommes Frites oder ähnliches eignen.

Ihr Vorteil:

- Sie sparen Platz, da Papier wenig Platz beansprucht.
- Die Lösung ist deutlich umweltfreundlicher als andere Einwegsysteme.
- Durch das geringe Volumen sorgt das Papier nicht für ein grosses Abfallaufkommen.
- Preiswerte Lösung

Pack's ins Brot

Die Idee, Esswaren im oder auf dem Brot abzugeben ist nicht neu, jedoch äusserst effektiv.

Ihr Vorteil:

- Standbetreibende sparen sich die Kosten für Einweggeschirr.
- Es fällt weniger Abfall an, was Entsorgungs- und Reinigungskosten senkt.
- Sie schonen die Umwelt.

Einwegsysteme mit spezifischen Eigenschaften

Viele Anbieter von Einwegsystemen deklarieren ihre Produkte als ökologisch und nachhaltig. Meist stimmen die Angaben bei genauerem Hinsehen jedoch nicht – und zwar aus den folgenden Gründen:

- Produkte sind mit giftigen Chemikalien behandelt.
- Rohstoffe sind Lebensmittelkonkurrenten.
- Die Herstellung ist unökologisch: braucht viel Wasser und Energie.
- Als kompostierbar angegebene Lösungen sind in der Praxis nicht kompostierbar.



Die nachfolgende Abbildung soll Ihnen einen Überblick darüber verschaffen, was als ökologisches Einwegsystem gilt und was nicht:

Nein	Ja
<ul style="list-style-type: none">• Bambus• Reis- und Weizenfasern• Maisstärke (PLA)	<ul style="list-style-type: none">• Wellcompost• Palmblatt• Holz/Cellulose• Bagasse• essbares Geschirr

Achtung bei der Entsorgung von Einweggeschirr, welches als kompostierbar deklariert ist: Laut dem Konsens für biologisch abbaubare Wertstoffe ([BAW-Konsens](#)), darf solches Geschirr nur in geschlossenen Chargen und nach der Vereinbarung mit der Verwertungsanlage angeliefert werden. Die Chargen müssen kontrollierbar sein. Bitte sprechen Sie sich vorgängig mit Ihrem Entsorgungsdienstleister ab. Ökologische Einwegalternativen für Getränke gibt es wenige, daher empfehlen wir PET und Alu-Dosen mit Depot herauszugeben.

Haben Sie noch Fragen zum Thema ökologische Einwegsysteme an Veranstaltungen? Rufen Sie uns an: +41 44 417 77 77 (Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen). Oder schreiben Sie uns eine E-Mail (erz-veranstaltungen@zuerich.ch). Wir beraten Sie gerne.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag für ein sauberes Zürich.